

2. Änderung des Bebauungsplanes "Hellersgrund-Teil A"

Die Bebauungsvorschriften für den Bebauungsplan Hellersgrund Teil A der Gemeinde Meißenheim, Ortenaukreis, werden wie folgt ergänzt;

Nach V. Baugestaltung, § 10, werden folgende Kapitel eingefügt:

VI. Altlasten

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Hellersgrund Teil A", befindet sich die kommunale Altablagerung "Stockplatz B" der Gemeinde Meißenheim. Die Altablagerung wurde von 1988 bis 1995 im Rahmen der "Landesweiten systematischen Altlastenbearbeitung wie folgt erkundet:

1. Historische Untersuchung (Bericht des Ingenieurbüros Beller Consult, Freiburg, vom November 1988).
2. Orientierende Untersuchung (Bericht des Ingenieurbüros Beller Consult, Freiburg, vom Juni 1991).
3. Fachtechnische Kontrolle (Bericht des Ingenieurbüros Beller Consult, Freiburg, vom Mai 1995).

Auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse wurde die Altablagerung "Stockplatz B" in der Altlastenbearbeitung beim Landratsamt Ortenaukreis - Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz - hinsichtlich der Wirkungspfade "Boden-Grundwasser" und "Boden-Mensch" (Atmosphären-/Raumluft) auf Beweisniveau BN 2 in "Belassen zur Wiedervorlage" eingestuft. Die Einstufung in "Belassen zur Wiedervorlage" bedeutet, dass nach derzeitigem Kenntnisstand kein weiterer Handlungsbedarf besteht und eine weitere Bearbeitung nur dann in Betracht kommt, wenn sich bewertungsrelevante Sachverhalte ändern.

Bei Erdarbeiten im Bereich der Altablagerungsfläche, welche in den Deponiekörper eingreifen, ist eine gutachterliche Begleitung erforderlich. Eventuell erforderliche Arbeitsschutzmaßnahmen sind mit dem Landratsamt Ortenaukreis - Amt für Gewerbeaufsicht, Immissionsschutz und Abfallrecht - abzustimmen.

Anfallendes verunreinigtes Erdaushubmaterial bzw. Hausmüll ist zu klassifizieren und einer ordnungsgemäßen Verwertung/Entsorgung zuzuführen.

Werden jedoch bei Erdarbeiten ungewöhnliche Färbungen und/oder Geruchsemissionen (z. B. Hausmüll, Mineralöle, Teer, etc) wahrgenommen, so ist umgehend das Landratsamt Ortenaukreis (Amt für Umweltschutz, Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz) zu unterrichten.

Die Aushubarbeiten sind an dieser Stelle sofort einzustellen.

Weiterer Handlungsbedarf aus Sicht der Altlastenbearbeitung im Rahmen der 2. Änderung des Bebauungsplanes "Hellersgrund Teil A" (Veränderung des Baufensters auf dem Grundstück Flst.Nr. 2428/44) besteht nicht.

VII. Hinweise

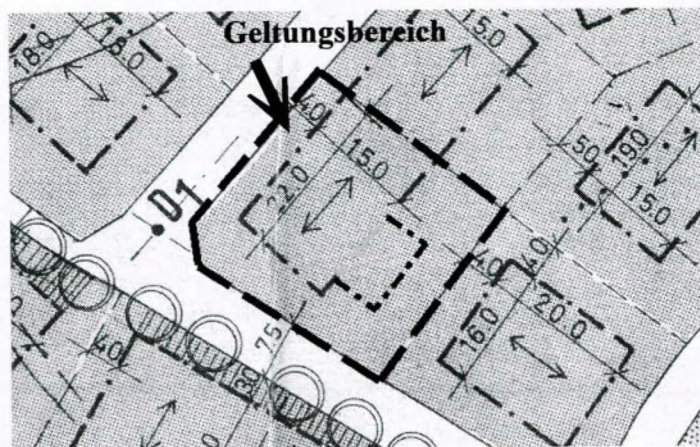
Das Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung Umwelt, weist darauf hin, dass bei der Bebauung die maximalen Grundwasserstände zu beachten sind. Da die Ablesung der Grundwasserstände in der Regel nur einmal wöchentlich (montags) erfolgt, ist zu beachten, dass der maximal auftretende Grundwasserstand über dem höchsten, gemessenen Grundwasserstand liegen kann.

Meißenheim, 28. April 2006



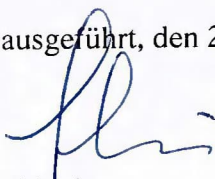
K. Teis
Bürgermeisterin

Deckblatt zur Änderung des Bebauungsplans „Hellersgrund Teil A“
entsprechend Beschluss des Gemeinderats vom 28. April 2006



Aufstellung	§ 2 Abs. 1 BauGB = Beschluss des Gemeinderats	18.07.2005
Offenlage	§ 3 Abs. 2 BauGB - ortsübliche Bekanntmachung	17.03.2006
	Offenlage vom	24.03.2006
	bis	23.04.2006
Satzung	§ 10 Abs. 1 BauGB = Beschluss des Gemeinderats	24.04.2006
In Kraft treten	§ 12 BauGB	28.04.2006

ausgeführt, den 28.04.2006


Kleis
Bürgermeisterin